

Kurztitel

Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 560/1978 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 139/1997

Typ

BG

§/Artikel/Anlage

§ 102c

Inkrafttretensdatum

01.01.1998

Außerkrafttretensdatum

30.06.2001

Abkürzung

GSVG

Index

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Text**Ruhen des Leistungsanspruches auf Teilzeitbeihilfe**

- § 102c.** Der Anspruch auf Teilzeitbeihilfe ruht neben den im § 58 genannten Fällen auch während
1. eines Dienstverhältnisses, aus dem ein Erwerbseinkommen bezogen wird, das das nach § 5 Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBI. Nr. 189/1955, jeweils in Betracht kommende Entgelt übersteigt,
 2. des Bezuges von Karenzgeld oder Teilzeitbeihilfe nach dem Karenzgeldgesetz, BGBI. I Nr. 47/1997,
 3. des Bezuges von Kranken- oder Wochengeld,
 4. des Bezuges von Sonderunterstützung nach den Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes,
 5. der Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt,
 6. des Bezuges einer Pension aus einem Versicherungsfall der geminderten Arbeitsfähigkeit bzw. der Erwerbsunfähigkeit,
 7. des Bezuges von Entgelt gemäß § 5 des Entgeltfortzahlungsgesetzes, BGBI. Nr. 399/1974,
 8. des Bezuges von Übergangsgeld aus der gesetzlichen Unfall- oder Pensionsversicherung.

Schlagworte

Krankengeld, Heilanstalt, Unfallversicherung

Zuletzt aktualisiert am

10.11.2023

Gesetzesnummer

10008422

Dokumentnummer

NOR12113573

alte Dokumentnummer

N6199751311L